

Schmidt integriert den Insektenschutz in die Hebeschiebetür



Der InScreen-Insektenschutz ist direkt in den Festflügel und die Schwellenkonstruktion der QuinLine®-Hebeschiebetür integriert.

Fotos: Schmidt GmbH

Insektenschutz an großformatigen Hebeschiebetüren bedeutete bislang meist einen sichtbaren Kompromiss: aufgesetzte Rahmen, störende Führungsschienen im Schwellenbereich und abweichende Farbtöne zwischen Hebeschiebetür und dem Insektenschutzrahmen. Die Schmidt

GmbH aus Delbrück-Boke geht mit InScreen einen anderen Weg. Das Insektenschutzsystem ist konstruktiv in die QuinLine®-Hebeschiebetür eingebunden, sowohl in den Festflügel als auch in die Schwellenkonstruktion.

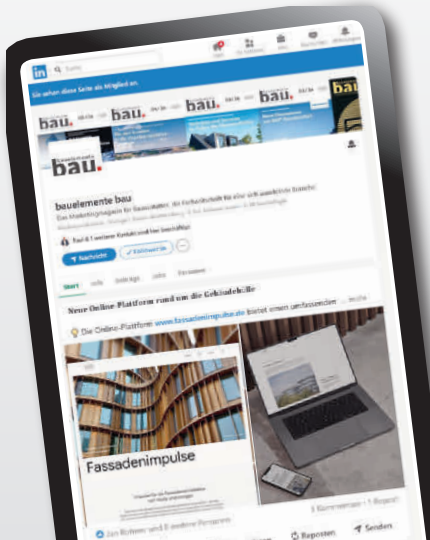
Die untere Führungsschiene des InScreen ist in die Schwellenkonstruktion der Hebeschiebetür eingelassen, sodass im Durchgangsbereich keine Stolperkante entsteht. Gerade beim barrierefreien Übergang zwischen Wohnraum und Außenbereich ist das ein spürbarer Vorteil gegenüber aufgesetzten Systemen. Das Plissee lässt sich stufenlos öffnen und schließen und passt sich damit flexibel jeder Nutzungssituation an. Auch die Profilsichten bleiben minimal: Im geöffneten Zustand nimmt ein Integrationsprofil im Festflügel das Plissee auf, sodass die klare Linienführung der Hebeschiebetür erhalten bleibt und die Sicht nach außen frei ist.

Farblich abgestimmt bis ins Detail

Damit der Insektenschutz optisch nicht als Fremdkörper wirkt, wird er farblich exakt auf die jeweilige Hebeschiebetür abgestimmt. Griffleiste und Rahmen der Plissee-Kassette sind wahlweise foliert oder RAL-pulverbeschichtet in Weiß beziehungsweise Cremeweiß erhältlich. Auf Witterungs- und Farbbeständigkeit legt Schmidt dabei besonderen Wert.

Für das Plissee setzt das Unternehmen auf ein hochwertiges Fiberglasgewebe, das filigrane Optik mit hoher Belastbarkeit verbindet. Das Material ist ausgesprochen stabil

Anzeige



bauelemente bau.

DAS MARKETINGMAGAZIN FÜR BAUAUSSTATTER

bauelemente bau bewegt!





Folgen Sie uns auf LinkedIn

www.linkedin.com/company/bauelemente-bau



Die Montage des InScreen erfolgt ohne Bohren und Schrauben: Die Plisseekassette wird in die vorbereiteten Führungen eingesetzt und einfach eingeklipst.

und widerstandsfähig, die Funktion bleibt auch bei intensiver Nutzung dauerhaft zuverlässig erhalten.

Bestellung ohne zusätzliches Aufmaß

Für den Fensterbaubetrieb bringt der InScreen bei dem Bestellprozess einen weiteren entscheidenden Vorteil mit sich: Da die Maße der QuinLine®-Hebeschiebetür bei Schmidt bereits vorliegen, entfällt ein zusätzliches Aufmaß. Der Kunde wählt lediglich die Ausführung mit InScreen, die Ermittlung der Fertigungsmaße und die farbliche Abstimmung laufen automatisch. Ausgeliefert wird ein Plug-&-Play-Set gemeinsam mit der Hebeschiebetür.

InScreen nachrüsten

Auch bereits verbaute QuinLine®-Hebeschiebetüren lassen sich nachrüsten: Über die Auftragsnummer des ursprünglichen Projekts ermittelt Schmidt die benötigten Maße. Liegt keine Dokumentation zum Altauftrag vor, wird über ein Aufmaßblatt bestellt. Zum Lieferumfang der Nachrüstlösung gehören eine neue Schwellenabdeckung mit integrierter Führungsnut, ein farblich abgestimmter dreiseitiger Rahmen, das Plissee-Paket sowie das notwen-

dige Montagezubehör. Eine Montageanleitung inklusive eines QR-Codes zu detaillierten Videos erleichtert den Einbau.

Ein Ansprechpartner statt zwei Gewerken

Damit vereinfacht sich auch der Ablauf auf der Baustelle. „Insektenschutz wird bislang häufig getrennt geplant, separat aufgemessen und von einem weiteren Anbieter montiert. Beim InScreen liegen Konfiguration, Fertigung und Lieferung in einer Hand. Damit entfallen die Schnittstellenverluste zwischen Fensterbauer und Insektenschutzlieferant“, erklärt Meinolf Funkenmeier, Geschäftsführer der Schmidt GmbH. Der Fensterbaubetrieb kann die Tür samt Insektenschutz als Gesamtpaket anbieten und benötigt dank der Plug-&-Play-Lösung weder Werkzeug noch speziell geschultes Personal. „Falsch ermittelte Maße gehören ebenso der Vergangenheit an“, ergänzt Funkenmeier zur Einfachheit dieser Lösung.

Montage in wenigen Handgriffen

Bei der Ab-Werk-Lösung ist die Hebeschiebetür werkseitig so vorbereitet, dass der Monteur die Plisseekassette lediglich in die obere Führungsschiene einführt, dann in die Führungsnut der Schwelle einschwenkt und in die vormontierten Clips aufnahmen des Integrationsprofils einrastet. Anschließend wird das Profil durch die Führungsschienen bis zur Zarge geführt und dort ebenfalls eingeklipst. Kein Bohren, kein Schrauben. Bei der Nachrüstvariante wird zunächst die Schwellenabdeckung getauscht, danach der dreiseitige Rahmen befestigt und das Plissee eingesetzt.

Erfolgreicher Marktstart nach Fensterbau Frontale

Erstmals gezeigt hat Schmidt den InScreen-Insektenschutz auf der Fensterbau Frontale im März 2026 in Nürnberg, wo die Lösung bei den Fachbesuchern bereits für sehr positives Feedback sorgte. Seit Ende Mai ist die Ausführung ab Werk verfügbar, seit Mitte Juli ergänzt das Nachrüstset das Programm. Angeboten wird InScreen für die Systeme QuinLine® 74 und QuinLine® 84. Schmidt liefert das System ausschließlich an Fensterbaufachbetriebe. ■

www.schmidt-boke.de

Hörmann.
Mit Sicherheit fürs ganze Leben.



Sehen Sie auch die Videos auf YouTube

- Haustüren für Generationen von Europas Nr. 1
- serienmäßig sicher mit RC2- oder RC3-Ausstattung
- serienmäßig CO₂-neutral für alle Wohnungsbauprodukte, z. B. Haustüren und Zimmertüren



ClimatePartner
zertifiziertes Produkt
climate-id.com/XNEBKC



CO₂ berechnen
reduzieren
beitragen

Erfahren Sie mehr über unsere Nachhaltigkeitsstrategie unter www.hoermann.com/nachhaltigkeit



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe